



**IM.
PULS**

**THEATERPÄDAGOGIK
STAATSSCHAUSPIEL DRESDEN
SPIELZEIT 2019/2020**

KONTAKT: 0351.4913-742
MAIL: THEATERPAEDAGOGIK@
STAATSSCHAUSPIEL-DRESDEN.DE

INHALT

PREMIEREN 2019/2020	4
WIEDERAUFNAHMEN	6
VORWORT	8
FÜR SCHULKLASSEN UND KURSE	11
FÜR STUDIERENDE	13
FÜR PÄDAGOG*INNEN UND KULTURVERMITTELNDE	13
THEATER IN DIE SCHULE	19
DAS WILL ICH SEHEN!	20
KARTENBUCHUNG	42
SERVICE	44
IMPRESSUM	46

PREMIEREN 2019/2020

MIT DER FAUST IN DIE WELT SCHLAGEN

nach dem Roman von Lukas Rietzschel
REGIE Liesbeth Coltof
URAUFFÜHRUNG 13.09.2019 › Kleines Haus 1
▷ Seite 25

DER KIRSCHGARTEN

von Anton Tschechow
REGIE Andreas Kriegenburg
PREMIERE 14.09.2019 › Schauspielhaus
▷ Seite 28

SCHULDENMÄDCHEN- REPORT

von Vanessa Stern
REGIE Vanessa Stern
URAUFFÜHRUNG 15.09.2019 › Kleines Haus 3
▷ Seite 33

MUTTER COURAGE UND IHRE KINDER

von Bertolt Brecht
musikalische Einrichtung der Musik von Paul Dessau
von Thomas Kürstner und Sebastian Vogel
REGIE Armin Petras
PREMIERE 27.09.2019 › Schauspielhaus
▷ Seite 39

Themenwoche:

30 JAHRE FRIEDLICHE REVOLUTION

Veranstaltungsreihe der Sächsischen Staatstheater
03.–13.10.2019

WOYZECK

von Georg Büchner
REGIE Jan-Christoph Gockel
PREMIERE 19.10.2019 › Schauspielhaus
▷ Seite 41

TRANSIT

nach dem Roman von Anna Seghers
REGIE Data Tavadze
PREMIERE 08.11.2019 › Kleines Haus 2
▷ Seite 40

GEISTERRITTER

von Cornelia Funke
REGIE Nicolai Sykosch
PREMIERE 10.11.2019 › Schauspielhaus
▷ Seite 22

ICH WERDE NICHT HASSEN

von Izzeldin Abuilaish
für die Bühne bearbeitet von Silvia Armbruster
und Ernst Konarek
REGIE Fanny Staffa
DRESDNER PREMIERE Oktober 2019 › Kleines Haus 3
und im Klassenzimmer
▷ Seite 27

FAST FORWARD EUROPÄISCHES FESTIVAL FÜR JUNGE REGIE

14.–17.11.2019

RICHTFEST

von Lutz Hübner und Sarah Nemitz
REGIE Tom Kühnel
PREMIERE 23.11.2019 › Schauspielhaus
▷ Seite 40

MEIN KAMPF

von George Tabori
REGIE Daniela Löffner
DRESDNER PREMIERE 30.11.2019 › Kleines Haus 1
▷ Seite 38

2084 *

ein digitales Diktaturmanöver
REGIE Mirko Borscht
URAUFFÜHRUNG 14.12.2019 › Kleines Haus 1
▷ Seite 23

ANSCHLUSS

von Jaroslav Rudiš
REGIE Mina Salehpour
URAUFFÜHRUNG 11.01.2020 › Kleines Haus 1
▷ Seite 35

PETER HOLTZ

nach dem Roman von Ingo Schulze
REGIE Friederike Heller
URAUFFÜHRUNG 07.02.2020 › Kleines Haus 1
▷ Seite 39

KINDER DER SONNE

von Maxim Gorki
REGIE Laura Linnenbaum
PREMIERE 08.02.2020 › Schauspielhaus
▷ Seite 32

LEHR _ KRAFT _ PROBE ^{B=B}

von Tobias Rausch
REGIE Tobias Rausch
URAUFFÜHRUNG 29.02.2020 › Kleines Haus 2
▷ Seite 37

UNART ^{B=B}

Jugendwettbewerb für multimediale Performances
04. & 05.03.2020 › Kleines Haus 1

SUBURBAN MOTEL

von George F. Walker
REGIE Philipp Lux
PREMIERE 20.03.2020 › Kleines Haus 2
▷ Seite 34

MACBETH

von William Shakespeare
REGIE Christian Friedel
PREMIERE 21.03.2020 › Schauspielhaus
▷ Seite 32

MUTMASSUNGEN*

von Camille Dagen
REGIE Camille Dagen
URAUFFÜHRUNG 03.04.2020 › Kleines Haus 2
▷ Seite 39

LULU

von Frank Wedekind
REGIE Daniela Löffner
PREMIERE 04.04.2020 › Schauspielhaus
▷ Seite 38

DICHTE NETZE ^{B=B}

eine theatrale Vermessung sozialer Beziehungen
von Turbo Pascal
KONZEPT Turbo Pascal
URAUFFÜHRUNG 18.04.2020 › Kleines Haus 3
▷ Seite 26

DER NACKTE WAHNSINN + X

von Michael Frayn
REGIE Sebastian Hartmann
PREMIERE 16.05.2020 › Schauspielhaus
▷ Seite 35

DIE EREIGNISSE

von David Greig
REGIE Mina Salehpour
PREMIERE 29.05.2020 › Kleines Haus 2
▷ Seite 29

VEDUTA – ^{B=B} STADTANSICHTEN

ein Tanzstreifzug durch Dresden
KONZEPT UND CHOREOGRAFIE Sebastian Matthias
URAUFFÜHRUNG 05.06.2020 › Kleines Haus 3 und
andere Orte
▷ Seite 25

BARON MÜNCHHAUSEN

REGIE Rainald Grebe
URAUFFÜHRUNG 06.06.2020 › Schauspielhaus
▷ Seite 26

GIER

von Sarah Kane
REGIE Lilja Rupprecht
PREMIERE 13.06.2020 › Kleines Haus 1
▷ Seite 36

^{B=B}

Bürger:Bühne
** Arbeitstitel*

WIEDERAUFNAHMEN

› *Schauspielhaus*

CIRCUS SARRASANI.

THE GREATEST SHOW ON EARTH

ein Abend von und mit Rainald Grebe
REGIE Rainald Grebe

DAS BLAUE WUNDER

von Thomas Freyer und Ulf Schmidt
REGIE Volker Lösch

DER GUTE MENSCH VON SEZUAN

von Bertolt Brecht, Version 1943
mit Musik von Paul Dessau
REGIE Nora Schlocker

DER UNTERTAN

nach dem Roman von Heinrich Mann
REGIE Jan-Christoph Gockel

EIN SOMMERNACHTSTRAUM

von William Shakespeare
REGIE Friederike Heller

EINE STRASSE IN MOSKAU

nach dem Roman von Michail Ossorgin
REGIE Sebastian Baumgarten

ERNIEDRIGTE UND BELEIDIGTE

nach dem Roman
von Fjodor M. Dostojewski
REGIE Sebastian Hartmann

GEÄCHTET

von Ayad Akhtar
REGIE Nicolai Sykosch

HEXENJAGD

von Arthur Miller
REGIE Stephan Rottkamp

KABALE UND LIEBE

von Friedrich Schiller
REGIE Data Tavadze

KASIMIR UND KAROLINE

von Ödön von Horváth
REGIE Nora Schlocker

MARIA STUART

von Friedrich Schiller
REGIE Thomas Dannemann

SCHULD UND SÜHNE

nach dem Roman
von Fjodor M. Dostojewski
REGIE Sebastian Hartmann

SOPHIE IM SCHLOSS DES ZAUBERERS

nach dem Roman von Diana Wynne Jones
REGIE Mina Salehpour

TOD EINES HANDLUNGSREISENDEN

von Arthur Miller
REGIE Michael Talke

› *Kleines Haus*

9 TAGE WACH

Bühnenadaption von John von Düffel
nach dem gleichnamigen Buch
von Eric Stehfest und Michael J. Stephan
REGIE Sebastian Klink

BIEDERMANN UND DIE BRANDSTIFTER

von Max Frisch
REGIE Nicola Bremer

DEMOKRATIE VON UNTEN

eine szenische Lesung
REGIE Esther Undisz

DIE VERWANDLUNG

nach der Erzählung von Franz Kafka
REGIE Philipp Lux



ELBFUGE

von Árpád Schilling und Mátyás Dunajcsik

REGIE Árpád Schilling

FRÜCHTE DES ZORNS

nach dem Roman von John Steinbeck

von Frank Galati

REGIE Mina Salehpour

FRÜHER WAR ALLES

Geschichten von Träumen und
Abwicklungen aus Freital von Dirk Laucke
in Kooperation mit der Großen
Kreisstadt Freital

REGIE Jan Gehler

HOOL

nach dem Roman von Philipp Winkler

REGIE Florian Hertweck

ICH BIN MUSLIMA – **HABEN SIE FRAGEN?**

von Martina van Boxen

REGIE Martina van Boxen

IN MEINEM NAMEN

von Wojtek Ziemilski und Ensemble

REGIE Wojtek Ziemilski

IN SEINER FRÜHEN KINDHEIT EIN GARTEN

nach dem Roman von Christoph Hein

REGIE Friederike Heller

MIT FREUNDLICHEN GRÜSSEN EURE PANDORA

von Laura Naumann

REGIE Babett Grube

NATHAN DER WEISE

von Gotthold Ephraim Lessing

REGIE Wolfgang Engel

OPERATION KAMEN

von Florian Fischer

Koproduktion mit dem Archa Theater Prag

REGIE Florian Fischer

PAROLE KÄSTNER!

von Jan-Christoph Gockel

unter Verwendung von Originaltexten,
Tondokumenten u. a.

REGIE Jan-Christoph Gockel

WIR SIND AUCH NUR EIN VOLK

nach den gleichnamigen Drehbüchern

von Jurek Becker

REGIE Tom Kühnel

> *Andere Spielstätten*

A CHRISTMAS CAROL – EIN WEIHNACHTSLIED

von Gerold Theobalt nach Charles Dickens

REGIE Holk Freytag

> im Palais im Großen Garten

ALTE MEISTER

nach dem Roman von Thomas Bernhard

REGIE Anton Kurt Krause

> in der Gemäldegalerie Alte Meister

JUDAS

von Lot Vekemans

REGIE Dominique Schnizer

> in Kirchen in Dresden und der Region

LIEBE PÄDAGOG*INNEN, LIEBE KULTURVERMITTELNDE,

es ist uns auch in der Spielzeit 2019/2020 ein wichtiges Anliegen, über eine inhaltliche Auseinandersetzung mit Themen und ästhetischen Handschriften unseres Spielplans einen Gedankenaustausch anzuregen. Wir ermutigen Heranwachsende dazu, Fragen aufzuwerfen, sich eine Meinung zu bilden und diese auch künstlerisch auszudrücken, um selbst wirksam IMPULSE für die Gestaltung der Gesellschaft zu setzen.

IMPULSE für die Auswahl geeigneter Inszenierungen und möglicher Vermittlungsformate geben wir Ihnen in dieser Broschüre mit einer Übersicht aller Neuproduktionen und Wiederaufnahmen sowie fokussierter Themen- und Altersempfehlungen. ‚Testen‘ Sie unsere Neuproduktionen im Rahmen des Formates „Vorschau“. Dafür benötigen Sie einen gültigen Vorschaupass, den wir Ihnen auf Anfrage gern zusenden.

Alle Reservierungswünsche können Sie uns lang- oder kurzfristig mitteilen. Nutzen Sie dafür entweder das mittig eingefügte Extrablatt oder das Online-Formular unter www.staatsschauspiel-dresden.de/theaterpaedagogik/formular_das_will_ich_sehen/.

IMPULSE für die Theaterarbeit im schulischen Kontext erhalten Sie im Rahmen unserer Jahresfortbildung B:Club FREISTUNDE, in der wir mit interessierten Lehrkräften untersuchen, wie theatrale Projekte und Theaterbesuche auch für den Fächerverbund geöffnet werden können.

IMPULSE für die Bürger:Bühnenproduktion LEHR_KRAFT_PROBE können Sie selbst einbringen: Lassen Sie Ihre Fragen, Erfahrungen oder

Ideale als Spieler*innen oder Interviewpartner*innen in diese Stückentwicklung einfließen.

IMPULSE für eine kulturelle Schulentwicklung gehen auch im zweiten Jahr des Kooperationsprojektes „Theater in die Schule“ von Lehrer*innen und Schüler*innen zweier Dresdner Oberschulen sowie Studierenden der Technischen Universität Dresden und Theaterschaffenden des Staatsschauspiels Dresden aus. Dabei loten wir gemeinsam Wege und Spielräume einer Kulturschule, in welcher die Zusammenführung von schulischer und kultureller Bildung profilgebend ist, weiter aus.

IMPULSE für Themen wie Mitgefühl, Menschlichkeit und Toleranz können Sie sich direkt ins Klassenzimmer holen. Wir kommen mit ICH WERDE NICHT HASSEN, einer bewegenden Geschichte eines palästinensischen Arztes aus Gaza, zu Ihnen in die Bildungseinrichtung.

Wir laden Sie herzlich dazu ein, unsere theaterpädagogischen IMPULSE aufzunehmen. Entdecken Sie das Staatsschauspiel Dresden als außerschulischen Lernort erstmalig, immer wieder oder ganz neu.

Darauf freuen sich die Theaterpädagog*innen
Bettina Seiler (Leiterin), Lisa Jäger und Philipp Teich.

Telefon: 0351.49 13-742

Mail: theaterpaedagogik@staatsschauspiel-dresden.de



Philipp Teich, Lisa Jäger, Bettina Seiler

FÜR SCHULKLASSEN UND KURSE

VORBEREITUNGEN Vor dem Theaterbesuch widmen wir uns mit Schulklassen und Kursen den Themen und Figuren des Stücks und ermöglichen einen Zugang zu theaterspezifischen Techniken und Gestaltungsmitteln der Inszenierung. In spielpraktischer Auseinandersetzung mit inhaltlichem und ästhetischem Konzept, aber auch Spielweisen der jeweiligen Produktion schaffen wir Verknüpfungen zwischen der Lebenswelt der Heranwachsenden und der Aufführung und machen so Lust auf das Theatererlebnis.

Angebot für alle Schularten. Kosten: keine. Dauer: max. 90 Minuten. Ort: Schule oder Theater.

NACHBEREITUNGEN Nach dem Theaterbesuch besprechen wir in der Klasse oder im Kurs die individuellen Eindrücke der Schüler*innen. Wir bewegen Fragen, Meinungen und Gedanken rund um die Inszenierung. In diesem angeregten Dialog mit spielpraktischen Momenten reflektieren wir die Inszenierung konstruktiv-kritisch. Was passierte, irritierte, amüsierte?

Angebot für alle Schularten. Kosten: keine. Dauer: max. 90 Minuten. Ort: Schule oder Theater.

WAS FÜR EIN DRAMA? In diesem Workshop stehen Theaterkonzepte und das Theater als Zeichensystem im Mittelpunkt. Wir untersuchen mit den Teilnehmer*innen ausgewählte Konzepte spielerisch und reflektieren exemplarische Spielszenen unter dramentheoretischen Aspekten. Die Erkenntnisse übertragen wir auf Inszenierungen im Repertoire des Staatsschauspiels Dresden.

Angebot für Grund- und Leistungskurse Deutsch an Gymnasien, die in der laufenden Spielzeit eine Aufführung in unserem Theater gesehen haben. Kosten: keine. Dauer: 90 Minuten. Ort: Schule oder Theater.

THEATERBERUFE Wir fragen in diesem Workshop, welche Berufsgruppen am Theater tätig und welche Künstler*innen in welcher Weise und zu welchem Zeitpunkt am Entstehungsprozess einer Inszenierung beteiligt sind. Dabei streifen wir Praktikums- oder Ausbildungsmöglichkeiten sowie Berufsvoraussetzungen. Wir er-

kunden, wie die Abteilungen am Theater zusammenarbeiten, damit sich zur Premiere der Vorhang heben kann.

Angebot für Oberschulen, Gymnasien oder Berufliche Schulzentren, in Verbindung mit einem Theaterbesuch. Kosten: keine. Dauer: max. 90 Minuten. Ort: Theater oder Schule.

PREMIERENKLASSEN Wir laden interessierte Klassen oder Kurse dazu ein, den Entstehungsprozess einer Inszenierung zu begleiten. Im Rahmen dieser Zusammenarbeit besuchen Premierenklassen eine Probe, treffen Schauspieler*innen und das Regieteam und kommen mit ihnen ins Gespräch. Höhepunkt ist der Besuch der Premiere. Die Theaterpädagog*innen und Dramaturg*innen sind gespannt auf viele Fragen und freuen sich auf einen regen Gedankenaustausch im Rahmen eines abschließenden Workshops in der Schule.

*Kosten: 6,00 € pro Schüler*in für das Premierenticket. Anmeldung und Information: in der Theaterpädagogik. Dauer: nach Vereinbarung. Ort: Schule und Theater.*

DRAMATURGISCHE EINFÜHRUNG Unsere Dramaturg*innen stimmen das Publikum auf den Besuch der Inszenierung ein. Sie geben Einblicke in Themen der Stücke und ihre Bearbeitung durch das jeweilige künstlerische Team, fokussieren Fragen und Aspekte, die konzeptionell Impuls gebend waren, und geben Informationen über Autor*innen, Regisseur*innen oder die Besetzung.

Kosten: keine. Termine: entnehmen Sie bitte dem aktuellen Monatsspielplan oder dem Newsletter THEATER UND SCHULE. Ort: Theater oder Schule.

PUBLIKUMSGESPRÄCHE Nach einer Aufführung laden Schauspieler*innen und Dramaturg*innen zum Austausch über das Erlebte. Hier geht es um Fragen, Eindrücke und konstruktive Kritik des Publikums sowie um einen Austausch von Gedanken mit dem künstlerischen Team.

Kosten: keine. Termine: entnehmen Sie bitte dem aktuellen Monatsspielplan oder dem Newsletter THEATER UND SCHULE. Ort: Theater.

BLICK HINTER DIE KULISSEN Im Rahmen von Theaterführungen wagen wir einen Blick hinter die Kulissen des Schauspielhauses, stellen das Gebäude, seine Geschichte, die architektonischen und technischen Besonderheiten sowie Theaterberufe und Arbeitsabläufe in einem Repertoiretheater vor und öffnen Türen, die für das Publikum normalerweise verschlossen sind.

Angebot für Hort- oder Kindergartengruppen, Schulklassen und Kurse aller Schularten, Studierende und Auszubildende. Kosten: 2,00 € pro Person. Termine: wochentags 8.30 Uhr oder 14.00 Uhr. Dauer: 90 Minuten. Ort: Schauspielhaus. Treffpunkt: Bühneneingang.

FÜR STUDIERENDE

THEATRALES PHILOSOPHIEREN Welche philosophischen Fragen wirft eine Inszenierung auf? Welche Methoden eignen sich, diese mit Schüler*innen im Fachunterricht spielpraktisch zu fokussieren? In diesem Seminar lernen Studierende das Staatsschauspiel Dresden als außerschulischen Lernort kennen und gehen mit Theaterschaffenden auf eine fachorientierte ästhetische Forschungsreise.

Angebot für Lehramtsstudierende Ethik/Philosophie. Leitung: Bettina Seiler. Kosten: 7,00–14,00 € für das Ticket. Termine: Oktober 2019 bis Juni 2020. Ort: Theater.

FÜR PÄDAGOG*INNEN UND KULTURVERMITTELNDE

NEWSLETTER Monatlich verschicken wir Informationen in Form unseres Newsletters THEATER UND SCHULE per Mail oder per Post. Wir informieren über Premieren- und Aufführungstermine, Gastspiele, schulrelevante Sonderveranstaltungen und Fortbildungs- sowie Kooperationsangebote. Außerdem erhalten Lehrkräfte und Kulturvermittelnde ausgewähltes Zusatzmaterial sowie Plakate und Spielpläne für die Auslage in ihren Bildungseinrichtungen. Der Newsletter ist auch auf unserer Homepage einsehbar.

Anmeldung und Information: in der Theaterpädagogik.

MATERIALMAPPEN Wir stellen zu ausgewählten Inszenierungen Materialmappen mit theoretischen Impulsen, dramaturgischen Informationen sowie Anregungen der Theaterpädagogik für die Vor- und Nachbereitung des Theaterbesuchs im Rahmen des Fachunterrichts zur Verfügung.

Nachzufragen in der Theaterpädagogik. Eine Übersicht unserer Materialmappen finden Sie in jedem Newsletter THEATER UND SCHULE.

VORSCHAUPASS Mit dem kostenlosen Vorschaupass sind Lehrkräfte und Kulturvermittelnde berechtigt, Karten für das Format VORSCHAU zu erwerben. Er ist personengebunden und gilt für die gesamte Spielzeit 2019/2020.

Beantragung: in der Theaterpädagogik.

VORSCHAU Wir bieten die Möglichkeit, unsere Neuproduktionen ‚vorschauen‘: entweder kostenfrei im Rahmen einer Endprobe oder beim Besuch einer der ersten fünf Aufführungen der jeweiligen Inszenierung nach der Premiere. Dafür wird ein gültiger Vorschaupass benötigt. Die Vorschautickets sind nicht übertragbar und begrenzt auf zwei Personen pro Veranstaltung. Informationen über mögliche Endprobenbesuche bzw. Aufführungstermine sowie alle Zusatzveranstaltungen zur jeweiligen Inszenierung erhalten alle Nutzer*innen monatlich per Mail.

Kosten: 9,00 € für das Ticket. Information: in der Theaterpädagogik.

VORSCHAU PLUS Manchmal braucht es mehr als nur den vorschauenden Blick. Wir laden interessierte Lehrkräfte zu Theaterbesuchen mit speziellem Rahmenprogramm ein: Sie treffen vor oder nach der Aufführung Theaterexpert*innen und erfahren mehr über die Themen oder das künstlerische Konzept der Inszenierung.

*Angebot für Inhaber*innen des Vorschaupasses. Information und Einladung: über die Theaterpädagogik. Kosten: 9,00 € für das Ticket.*

FORTBILDUNGEN Eine schulinterne Lehrer*innenfortbildung (SCHILF) oder ein Fachthementag für Referendar*innen ist in Anlehnung an den Besuch einer Inszenierung unseres Theaters planbar. Wir fokussieren Möglichkeiten der spielpraktischen Auseinandersetzung mit immanenten Themen oder Schwerpunkten der jeweiligen Produktion und erproben theaterpädagogische Methoden, die Lehrpersonen auf ihren Unterricht übertragen können.

Kosten: 9,00 € für das Ticket. Termin, Ort und Dauer: nach Absprache.

FORTBILDUNGEN ZU NEUPRODUKTIONEN An der Produktion beteiligte Künstler*innen, Dramaturg*innen und Theaterpädagog*innen laden Lehrpersonen, Referendar*innen und Kulturvermittelnde vor ausgewählten Vorstellungsterminen zu Fortbildungseinheiten ein und erkunden mit den Teilnehmer*innen, wie Themen und Inhalte durch theaterpädagogische Methoden auf den Fachunterricht übertragbar sind.

Genauere Termine und Schwerpunkte geben wir rechtzeitig über den Newsletter THEATER UND SCHULE und Einladungen bekannt. Kosten: 9,00 € für das Ticket. Anmeldung: in der Theaterpädagogik.

MIT DER FAUST IN DIE WELT SCHLAGEN nach dem Roman von Lukas Rietzschel

REGIE Liesbeth Coltof

URAUFFÜHRUNG 13.09.2019 > Kleines Haus 1

INFORMATIONEN ZUM STÜCK Seite 25

LEITUNG Philipp Teich

TERMIN September 2019

MUTTER COURAGE UND IHRE KINDER von Bertolt Brecht

musikalische Einrichtung der Musik von Paul Dessau

von Thomas Kürstner und Sebastian Vogel

REGIE Armin Petras

PREMIERE 27.09.2019 > Schauspielhaus

INFORMATIONEN ZUM STÜCK Seite 39

LEITUNG Bettina Seiler

TERMIN Oktober 2019

WOYZECK von Georg Büchner

REGIE Jan-Christoph Gockel

PREMIERE 19.10.2019 > Schauspielhaus

INFORMATIONEN ZUM STÜCK Seite 41

LEITUNG Philipp Teich

TERMIN November 2019

GEISTERRITTER von Cornelia Funke

REGIE Nikolai Sykosch

PREMIERE 10.11.2019 > Schauspielhaus

INFORMATIONEN ZUM STÜCK Seite 22

LEITUNG Bettina Seiler, Philipp Teich

TERMIN November 2019

2084 (Arbeitstitel) ein digitales Diktaturmanöver
eine Produktion der Bürger:Bühne

REGIE Mirko Borscht

URAUFFÜHRUNG 14.12.2019 > Kleines Haus 1

INFORMATIONEN ZUM STÜCK Seite 23

LEITUNG Lisa Jäger

TERMIN Januar 2020

MACBETH von William Shakespeare

REGIE Christian Friedel

PREMIERE 21.03.2020 > Schauspielhaus

INFORMATIONEN ZUM STÜCK Seite 32

LEITUNG Bettina Seiler

TERMIN April 2020

JAHRESFORTBILDUNG in Kooperation mit dem Landesamt für Schule und Bildung, Standort Dresden, Fortbildungsnummer **Do5678**

Theater hat nicht nur in der Schul-AG oder im Deutschunterricht seinen Platz, sondern knüpft auch an die verschiedensten natur- und gesellschaftswissenschaftlichen Fragen an. Der B:Club FREISTUNDE richtet sich an Lehrkräfte, die theaterpädagogische Methoden in Theaterprojekten oder in ihrem Fachunterricht einsetzen möchten. Sie erhalten praktische Anregungen für die Umsetzung der curricularen Anforderungen an Theater im sächsischen Lehrplan bzw. für Projekte, die im schulischen Kontext initiiert werden.

In dieser Fortbildung werden Grundlagen des darstellenden Spiels in Bezug auf die Arbeit mit Körper, Raum, Figur, Text und Improvisation vermittelt. Ein wichtiger Bestandteil sind gemeinsame Theaterbesuche. Wir untersuchen die Rolle der Lehrkräfte als Expert*innen der Interaktion mit heterogenen Gruppen. Ziel ist es, einen Parcours zu entwickeln, in dem Lehrplanschwerpunkte aus unterschiedlichen Unterrichtsfächern die Zuschauer*innen in ungewohnte Auseinandersetzungen bringen.

Diese Fortbildung ist Teil des Clubangebotes der Bürger:Bühne am Staatsschauspiel Dresden.

Für Lehrkräfte aller Schularten. Leitung: Lisa Jäger und Philipp Teich. Termine: September 2019 bis Juni 2020, donnerstags von 18.30 bis 21.00 Uhr + 2 Wochenenden.



Probe für DAS INSTITUT
Club der lehrenden Bürger*innen
Leitung: Philipp Teich



THEATER IN DIE SCHULE
Projektwoche Freie Montessorischule Huckepack

THEATER IN DIE SCHULE

Das Kooperationsprojekt des Staatsschauspiels Dresden mit zwei Dresdner Oberschulen wurde mit freundlicher Unterstützung der Bürgerstiftung Dresden in der Spielzeit 2018/2019 ins Leben gerufen. Dabei erkunden wir gemeinsam mit unseren Partnerschulen, der Oberschule Weißig und der Freien Montessorischule Huckepack, Wege und Spielräume einer Kulturschule. Eine Kulturschule ist eine Schule, in der die Zusammenführung von schulischer und kultureller Bildung gelingt, indem durch die langfristige Kooperation ganzheitliche Bildungskonzepte in den Schulalltag integriert werden.

Mit den beiden Schulen sind wir auf der Suche nach Möglichkeiten für fachübergreifende Angebote und praxisnahe Lehr- und Lernformen im Schulalltag, die die kulturelle Praxis des Theaters mit den Lehrplänen der verschiedenen Fächer verbindet.

Das Schuljahr beginnt mit der Wahl einer Inszenierung, die den thematischen Rahmen bildet. Begleitend zur Inszenierung finden Workshops, Probenbesuche und Führungen durchs Theater statt. Der Höhepunkt des Schuljahres ist die Projektwoche, in der die Schüler*innen unter Anleitung von Lehrkräften, Theaterschaffenden und Studierenden der Technischen Universität Dresden verschiedenen Forschungsfragen nachgehen, die Themen der Inszenierung fächerverbindend aufgreifen.

Projektleitung: Lisa Jäger.

MAUER.FALL

Projekt zur Themenwoche 30 JAHRE FRIEDLICHE REVOLUTION

Welchen Satz würdest du groß an eine Mauer schreiben und damit einen Standpunkt öffentlich machen? Welchen Protestsong braucht es heute? Welche Orte der Friedlichen Revolution in Dresden kennst du? Was erzählen sie heute?

Wir recherchieren in Gedenkstätten und Museen, schauen und spielen Theater, befragen Familienmitglieder oder treffen Zeitzeugen und werden spielpraktisch untersuchen, warum es sich lohnt, Mauern einzureißen, die einengen, die Freiheiten behindern, Familien trennen.

Jugendliche der Klassenstufe 9 sind dazu eingeladen, sich mit uns auf eine künstlerische Spurensuche zu begeben. Die Arbeitsergebnisse präsentieren wir im Rahmen der Themenwoche.

Für Jugendliche der Kooperationsschulen. Leitung: Lisa Jäger, Bettina Seiler, Philipp Teich. Probenzeitraum: September/Oktober 2019. Ort: Theater.

DAS W

ICH

SEHE



WILL

EN!



AB KLASSENSTUFE 2

SOPHIE IM SCHLOSS DES ZAUBERERS

nach dem Roman von Diana Wynne Jones

REGIE Mina Salehpour › Schauspielhaus

Ein wandelndes Schloss und ein Herzen fressender Zauberer sind die Zutaten des temporeichen und spannenden Familienstückes über Mut und Freundschaft. Sophie ist die älteste dreier Schwestern, und im Lande Ingari wissen alle, dass es das älteste Kind bei der Suche nach dem Glück am schwersten haben wird. Und so tappt Sophie von einem Fettnäpfchen ins andere. Als die Hexe der Wüste sie dann auch noch in eine alte Frau verwandelt, bleibt ihr nichts anderes übrig, als bei Zauberer Howl Hilfe zu suchen. Dabei gibt es außerdem magische Kräfte zu entdecken, die in uns allen stecken.

*Themen: Held*innen, Mut, Selbstbewusstsein, Freundschaft, Zauberer und Hexen, Fantasie und Wirklichkeit*

Frühbuchartermine für den Theaterbesuch mit Schulklassen:

Mi, 04.12. | Do, 05.12. | Fr, 06.12., jeweils 10.30 Uhr

NEU! GEISTERRITTER

von Cornelia Funke

REGIE Nicolai Sykosch

PREMIERE 10.11.2019 › Schauspielhaus

Seit seine Mutter einen neuen Freund hat, läuft es für den elfjährigen Jon Witcroft nicht gut. Er wird aufs Internat nach Salisbury geschickt, einer mehr als tausend Jahre alten und totlangweiligen Stadt. Als wäre das nicht schlimm genug, verfolgt ihn kurz nach seiner Ankunft nachts ein Geisterritter und klärt ihn darüber auf, dass auf seiner Familie ein alter Fluch lastet. Zum Glück weiß seine Mitschülerin Ella Littlejohn Rat, denn ihre Großmutter ist Expertin auf dem Gebiet der Geisterjagd. Gemeinsam durchforsten sie die magische Vergangenheit der alten Gemäuer, lösen Flüche und finden unerwartete Hilfe beim Grab des vergifteten Ritters William Longspee. In dunklen Nächten erleben sie gemeinsam die größten Schrecken und die schönsten Glücksmomente und werden durch diese Abenteuer allmählich zu besten Freunden.

Themen: Erwachsenwerden, Freundschaft, Mut, Internatsleben, Ritter und Abenteurer

Frühbuchartermine für den Theaterbesuch mit Schulklassen:

Do, 28.11. | Fr, 29.11. | Mo, 09.12. | Do, 12.12. | Fr, 13.12. | Di, 17.12. | Mi, 18.12. | Do, 19.12. | Fr, 20.12., jeweils 10.30 Uhr

AB KLASSENSTUFE 8

NEU! 2084 (Arbeitstitel)

ein digitales Diktaturmanöver
eine Produktion der Bürger:Bühne
REGIE Mirko Borscht

URAUFFÜHRUNG 14.12.2019 › Kleines Haus 1

In Orwells Roman 1984 ist die totale Überwachung ein Schreckensszenario, in dem die Freiheit der Gedanken unterdrückt und zensiert wird. Aber wäre es nicht auch möglich, diese ungeheure Macht dafür einzusetzen, das Zusammenleben sozialer, gerechter, friedlicher zu machen? Was in unseren Breitengraden noch nach Science Fiction klingt, ist in einigen Provinzen Chinas längst installiert: ein Sozialkreditsystem, das Verstöße, aber auch Leistungen der Bürger*innen digital erfasst und mit Bestrafung oder Belohnung reagiert. Wie würde oder könnte eine solche Erziehungsmaßnahme bei uns aussehen? Junge Menschen begeben sich auf die Suche nach einer utopischen ‚Diktatur der Tugend‘.

Themen: Überwachung, Digitalisierung, Science Fiction, Reflexion von Staat und Politik, Utopien

BIEDERMANN UND DIE BRANDSTIFTER

von Max Frisch

REGIE Nicola Bremer › Kleines Haus 1

Biedermann will Ruhe und Gemütlichkeit. Man lebt schließlich nur einmal, und auch wenn seine Frau meint, dass er bisweilen zu gutmütig sei, so kann man doch nicht ständig überall nur Schlechtes und Böses sehen. Max Frisch hat mit **BIEDERMANN UND DIE BRANDSTIFTER** ein ‚Lehrstück ohne Lehre‘ geschrieben, in dem die Wahrheit als beste Tarnung genutzt wird und ein Mensch offenen Auges in sein Unglück läuft, weil er seine Meinung über sich selbst nicht ändern kann. Die Offenheit, mit der die Brandstifter Biedermann auf seinen Verdacht ansprechen, führt zu Scham. Die Scham lässt ihn lügen, um unangenehme Situationen zu vermeiden und nicht als Unmensch dazustehen. Und die Annahme, dass das deutlich Gesagte sicher so radikal nicht gemeint sein könne, wird zum letzten Anker vor der eigenen Ängstlichkeit und führt direkt in die Katastrophe.

Themen: Selbst- und Fremdbild, Feigheit, Radikalisierung, Populismus, deutschsprachige Literatur seit 1945

CIRCUS SARRASANI. THE GREATEST SHOW ON EARTH

ein Abend von und mit Rainald Grebe

REGIE Rainald Grebe › Schauspielhaus

Hereinspaziert! Sehen Sie den wahrhaftigsten Maharadscha, den stärksten Mann, den geschicktesten Entfesselungskünstler und die waghalsigste Luftakrobatin. Hereinspaziert! Alles live, ohne Netz und doppelten Boden: Die Geschichte des Circus Sarrasani. Um 1900 von Hans Stosch-Sarrasani in Dresden gegründet, war er bald einer der größten in Europa. Kurz vor dem Ersten Weltkrieg wurde in der Dresdner Neustadt ein festes Zirkusgebäude errichtet, das „Theater der 5000“. Heute scheint die Zeit des Zirkus zu Ende, nicht nur in Dresden. Die Gründe sind vielfältig. Rainald Grebe macht sich auf die Suche nach Sarrasani, nach dem verlorenen Zirkus, nach Artisten und Raubtieren. Manege frei für ein Stück Dresden!

Themen: Dresdens Stadt- und Zeitgeschichte, Historismus, Ausgrenzung von Minderheiten, Revue

DIE VERWANDLUNG

nach der Erzählung von Franz Kafka

eine Produktion der Bürger:Bühne

REGIE Philipp Lux › Kleines Haus 2

Franz Kafkas weltberühmte Erzählung von 1912 beginnt mit einem mysteriösen Vorfall: der grausig-fantastischen Metamorphose eines Menschen in ein „Ungeziefer“. In der Inszenierung der Bürger:Bühne knüpft die Verwandlung des jungen Protagonisten aus Kafkas Erzählung an die Erfahrungen der jugendlichen Darsteller*innen während des Erwachsenwerdens an, eine Phase, in der nicht nur der eigene Körper, sondern auch die Identität und das Verhältnis zur Familie und zur Welt ständigen Veränderungen und widersprüchlichen Gefühlen unterworfen sind. Ein wahrer Horrortrip und die glücklichste Zeit überhaupt!

Themen: Pubertät, Identität, Familie

HOOL

nach dem Roman von Philipp Winkler

REGIE Florian Hertweck › Kleines Haus 1

Heiko ist Hool, mit Leib und Seele. Nichts geht ihm über seinen Verein und seine Freunde. Weitab von singender Fankurve und Stadionkontrollen trifft man sich für den Kampf Mann gegen Mann. Bis einer liegenbleibt, so verlangt es der Ehrenkodex. Unter der Führung von Onkel Axel ist für Heiko die Radikalität, mit der er und seine Freunde kämpfen, das einzige Lebenselixier. Zu dieser Familie gehört er, an die kann er noch glauben. Angst kennt er nicht, nur Adrenalin. In Gefahr gerät Heiko erst, als er zusehen muss, wie seine Männerwelt langsam auseinanderfällt. Für seine Freunde gibt es inzwischen Wichtigeres als den Adrenalinrausch bei den Matches. Heiko aber sieht keinen Ausweg, er zieht weiter in den Kampf.

Themen: Familie, Gewalt, Hooliganismus, Clique, Außenseiter, Roman des 21. Jahrhunderts

NEU! MIT DER FAUST IN DIE WELT SCHLAGEN

nach dem Roman von Lukas Rietzschel

REGIE Liesbeth Coltof

URAUFFÜHRUNG 13.09.2019 > Kleines Haus 1

Philipp und Tobias wachsen in Sachsen auf. Die Eltern sind Arbeiter. Mit dem ersten Eigenheim soll alles besser werden. Doch im Dorf passiert längst nichts mehr. Um die Brüder herum verfällt alles, die Heimat verschwindet, und die Eltern trennen sich. Wer dageblieben ist, besüßft sich oder ertränkt sich im künstlichen See, wo früher Tagebaugebiet war. Und während sich der eine Bruder in sich selbst zurückzieht, sucht der andere ein Ventil für seine Wut bei den Neonazis vor Ort. Und findet es.

Themen: Ost-West-Konflikt, Nationalismus und Rassismus, Verfall und Perspektivlosigkeit in ländlichen Gebieten, Roman des 21. Jahrhunderts

PAROLE KÄSTNER!

von Jan-Christoph Gockel

unter Verwendung von Originaltexten, Tondokumenten u. a.

REGIE Jan-Christoph Gockel > Kleines Haus 1

In der Weimarer Republik gefeiert, unter den Nationalsozialisten verboten, wurde er in der Nachkriegszeit zur moralischen Instanz und haderte dennoch bis zu seinem Tod damit, sich nicht für das Exil entschieden zu haben. Wie kein anderer Autor konnte er sich in Kinderseelen hineindenken: „Nur wer erwachsen wird und Kind bleibt, ist ein Mensch.“ Der Schauspieler Matthias Reichwald, der Erich Kästner spielt, und sechs Kinder begeben sich auf Spurensuche nach diesem Dichter.

Themen: Kästner-Biografie, Kindheit, Dresdens Stadt- und Zeitgeschichte

NEU! VEDUTA – STADTANSICHTEN

ein Tanzstreifzug durch Dresden

eine Produktion der Bürger:Bühne

KONZEPT UND CHOREOGRAFIE Sebastian Matthias

URAUFFÜHRUNG 05.06.2020 > Kleines Haus 3 und an anderen Orten

Der Choreograf Sebastian Matthias verwandelt Dresden zur Szenerie für ein Tanzereignis der ungewöhnlichen Art. In einem Video-Walk werden die Zuschauer*innen durch die Dresdner Alt- und Neustadt geführt und streamen für spezielle Orte produzierte Handyvideos. Das Projekt beschäftigt sich mit den Fragen: Welches Bild von Dresden haben wir im Kopf? Wem gehört die Stadt? Nach welchen Regeln bewegen wir uns durch den öffentlichen Raum?

Themen: Tanz, öffentlicher Stadtraum, Dresden als Kulisse, Augmented Reality



AB KLASSENSTUFE 9

NEU! BARON MÜNCHHAUSEN

REGIE Rainald Grebe

URAUFFÜHRUNG 06.06.2020 > Schauspielhaus

Kein Ort, den er nicht erreicht, kein Abenteuer, das er nicht überlebt hätte. Realität und Erfindung, alles verschmilzt zu einem rauschhaften Lebensabenteuer, geradezu filmreif. Fand auch Reichspropagandaleiter Joseph Goebbels und beauftragte 1942 den mit Berufsverbot belegten Erich Kästner, ein Drehbuch über den ‚Lügenbaron‘ zu schreiben. Hans Albers, auf der Kanonenkugel durch die Welt fliegend, bescherte der UFA den erhofften Etappensieg an der Filmfront. Rainald Grebe macht sich auf die Suche nach Alleskönnern und Aufschneidern jeden Geschlechts und Alters, und vor allem lässt er die Kanonenkugel wieder fliegen.

Themen: Erich Kästner, Aufklärung, Rufmord, Selbstdarstellung, Selbstoptimierung, Hochstapler in der Literatur, literarische Adaptionen, Lügengeschichten, Film in der NS-Zeit, Comedy

DEMOKRATIE VON UNTEN

eine szenische Lesung der Bürger:Bühne

REGIE Esther Undisz > Kleines Haus 1

Keine Gewalt. Wir sind das Volk. Wir sind ein Volk! Mit diesen drei Demo-Sprüchen lässt sich die Geschichte von wenigen Wochen im Herbst 1989 in Dresden rückblickend zusammenfassen. Aus vielfältigen Gründen gingen damals Tausende auf die Straße. Jede*r, die/der damals dabei war, hat eine andere Geschichte zu erzählen. Was ist aus den Hoffnungen geworden, welche Enttäuschungen folgten, sind überwunden oder schmerzen noch immer? Wir fragen Menschen, die dabei waren, was passieren musste, damit sie schließlich handelten. Wir fragen, was sie bereuen und worauf sie stolz sind – und was das alles mit uns heute zu tun hat.

Themen: 1989, Mauerfall, Demokratie heute

NEU! DICHTER NETZE

eine theatrale Vermessung sozialer Beziehungen von Turbo Pascal

eine Produktion der Bürger:Bühne

KONZEPT Turbo Pascal

URAUFFÜHRUNG 18.04.2020 > Kleines Haus 3

Liebesglück und Karriere, Hilfe in Krisen und neue Impulse – vieles im Leben hängt davon ab, von welchen Menschen man umgeben ist. Doch in den vergangenen Jahrzehnten haben soziale Netzwerke extreme Umbrüche erlebt. Durch die Auflösung der traditionellen Kernfamilie und zunehmende Mobilität haben sich viele Knoten im sozialen Netz aufgelöst. Neue sind hinzugekommen, etwa durch die Verknüpfungen im digitalen Raum. In einem interaktiven Projekt nimmt das Kollektiv Turbo Pascal das Netzwerk-Phänomen nicht nur unter die Lupe, sondern versucht, auch die Zuschauer*innen selbst in neue Verbindungen miteinander treten zu lassen.

Themen: gesellschaftliche Strukturen, soziale Abhängigkeiten, Beziehungen, Freundschaft, Einsamkeit, Solidarität

NEU! ICH WERDE NICHT HASSEN

von Izzeldin Abuelaish

für die Bühne bearbeitet von Silvia Armbruster und Ernst Konarek

REGIE Fanny Staffa

DRESDNER PREMIERE Oktober 2019 › Kleines Haus 3 und im Klassenzimmer

Er ist der erste palästinensische Arzt aus Gaza, der in einem Krankenhaus in Israel arbeitet. Izzeldin Abuelaish entschloss sich schon als Kind, mit Büchern für seine Rechte zu kämpfen – nicht mit Steinen. Er berichtet vom Alltag zwischen Israel und Gaza, vom Leben mit Checkpoints, von der Hoffnung auf Medizin, die genau wie Krankheit keine Grenzen kennt. Bei einem Anschlag werden drei seiner Kinder getötet. Aber Abuelaish lässt sich in die Spirale aus Hass und Gewalt nicht hineinziehen.

Themen: Krieg und Konflikte, Islam und Judentum, Völkerverständigung, Medizin, Mut, Bildung, Erwachsenwerden

Theater im Klassenzimmer: *Dauer: 90 Minuten (inklusive theaterpädagogischer Nachbereitung). Technische Anforderungen: 1 Raum für die Aufführung, der bereits 45 Minuten vor Beginn zur Verfügung steht, 1 Raum als Garderobe, der bereits 45 Minuten vor Beginn zur Verfügung steht. Kosten: 6,00 Euro pro Schüler*in.*

NATHAN DER WEISE

von Gotthold Ephraim Lessing

REGIE Wolfgang Engel › Kleines Haus 1

Dem jüdischen Kaufmann Nathan ist vor vielen Jahren ein christliches Mädchen anvertraut worden, das er als seine Tochter Recha aufzieht. Als Nathan von einer Geschäftsreise zurückkehrt, erfährt er, dass sein Haus bis auf die Grundmauern abgebrannt ist. Recha wäre um ein Haar in den Flammen umgekommen, hätte sie nicht ein junger Tempelherr gerettet. Dieser wiederum ist kurz davor vom muslimischen Herrscher Jerusalems, dem Sultan Saladin, benadigt worden. Saladin, der einen Kreditgeber für seine leeren Kassen sucht, lässt Nathan zu sich holen und will ihn mit der Frage prüfen, welche der drei Religionen die beste sei ...

Themen: Religion, Toleranz, Familie

9 TAGE WACH

Bühnenadaption von John von Düffel

nach dem gleichnamigen Buch von Eric Stehfest und Michael J. Stephan

REGIE Sebastian Klink › Kleines Haus 1

Aufgewachsen vor den Toren Dresdens, kommt Eric Stehfest mit 14 Jahren in der Neustadt mit der Partydroge Chrystal Meth in Kontakt. Bereits der erste Konsum führt in die Abhängigkeit, denn wer einmal fliegt, will wieder high sein. Die Droge stellt Eric Leben auf die Probe: Dealen, Verkehrsdelikte, Raub, eine Freiheitsstrafe auf Bewährung und die Trennung von seiner großen Liebe Anja. Die Aufnahme zum Schauspielstudium führt zu einer kurzen drogenfreien Zeit, der Rückfall wird umso heftiger. Nach neun wachen Tagen stellt ihm die Schauspielschule ein Ultimatum: einen Abschluss gibt es nur gegen Entzug und Therapie.

Themen: Drogensucht, Selbstverwirklichung und Verantwortung, Bestehen und Scheitern

AB KLASSENSTUFE 10

DAS BLAUE WUNDER

von Thomas Freyer und Ulf Schmidt

REGIE Volker Lösch › Schauspielhaus

„So geht’s nicht weiter. Etwas muss sich ändern. Grundlegend und sofort.“ Davon überzeugt, bricht eine Gruppe Dresdner Bürger*innen zu neuen Ufern auf. Natürlich per Schiff. Der Kurs ihrer Reise geht hart nach rechts, ihr Logbuch ist das ‚Blaue Buch‘, in dem die Grundlinien für eine alternative Zukunft beschrieben werden. Das ‚Blaue Buch‘ gibt Antworten, wo andere nur Fragen stellen. Ressentiments und Zweifel bringen vom rechten Kurs ab! Die Inszenierung spielt mit grotesker Überzeichnung durch, was passiert, wenn die politischen Forderungen der neuen Rechten kompromisslos umgesetzt werden. Und fragt: Wer leistet in Dresden Widerstand dagegen?

Themen: Neue Rechte, Dystopien, demokratische Teilhabe

DER GUTE MENSCH VON SEZUAN

Version 1943 von Bertolt Brecht

mit Musik von Paul Dessau

REGIE Nora Schlocker › Schauspielhaus

Die Götter sind beunruhigt: Es heißt, es gäbe keine guten Menschen mehr. In Sezuan treffen sie auf die Prostituierte Shen Te, die ihnen als Einzige Obdach gewährt und belohnen sie dafür. Vom göttlichen Mikrokredit erwirbt sie einen Tabakladen. Nur: Ihre Gastfreundschaft wird von ihrer Kundschaft schamlos ausgenutzt. Sie weiß sich nicht anders zu helfen und erfindet den skrupellosen Vetter Shui Ta als kapitalistisches Alter Ego. Für Shen Te beginnt ein Hürdenlauf: Ist es möglich, ein guter Mensch zu sein und doch zu leben?

Themen: Mitmenschlichkeit, Kapitalismuskritik, Liebe, Episches Theater

NEU! DER KIRSCHGARTEN

von Anton Tschechow

REGIE Andreas Kriegenburg

PREMIERE 14.09.2019 › Schauspielhaus

Der Kirschgarten der Ranjewskaja ist nutzlos geworden, Zeugnis einer alten Welt. Ihre Schulden aber steigen. Der Emporkömmling Lopachin würde den Kirschgarten abholzen und das Gelände mit Sommerhäusern an Städter vermieten. Aber Ranjewskaja kann sich nicht dazu durchringen.

Tschechows letztes Stück **DER KIRSCHGARTEN** zeigt ein Zögern und Verharren der Gesellschaft zwischen Rückwärtsgewandtheit und Zukunftsangst. Die Frage ‚Bleiben oder Gehen?‘ beantworten die Figuren mit dem Verlassen der Heimat. Ob es ein hoffnungsvoller Aufbruch in glücklichere Zeiten ist, bleibt ungewiss.

Themen: Mythos von der guten alten Zeit, Familie, Aufbruch, Russische Revolution 1905, Literatur um 1900, Komödie

DER UNTERTAN

nach dem Roman von Heinrich Mann

REGIE Jan-Christoph Gockel > Schauspielhaus

Der ‚Untertan‘ ist Diederich Heßling – „ein weiches Kind, das am liebsten träumte, sich vor allem fürchtete und viel an den Ohren litt.“ Er misstraut dem Vater und verehrt ihn doch. Die Macht der Schule ist ihm zuwider, den strengen Einsatz des Rohrstocks lobt er trotzdem. Heßling ist einer, der nach oben buckelt und nach unten tritt. Patriotismus berauscht ihn und Kaiser Wilhelm II. ist er treu ergeben. Diederich ist der Untertan, Wilhelm der Herrscher. Heute sind die Fürsten lange fort. Und der deutsche Untertan? Gibt es ihn noch?

Themen: Zivilfeigheit, Machtstreben, nationalistische Politik und deutsche Mentalität der Vorkriegszeit

NEU! DIE EREIGNISSE

von David Greig

REGIE Mina Salehpour

PREMIERE 29.05.2020 > Kleines Haus

Claire's Chor wird Opfer eines Anschlages. Nur Claire überlebt, als das Magazin der Waffe leer-geschossen ist. Sie bleibt mit unzähligen Fragen zurück und versucht wie besessen, das Geschehene zu begreifen. Ihre Fragen stellt sie schließlich auch dem Attentäter im Gefängnis. Claire will sich rächen und gleichzeitig verzeihen. Das nach vorn Sehen und Weiterleben, zu dem ihr alle raten, zerreißt sie beinah. Der schottischen Autor David Greig nahm den Amoklauf von Anders Breivik in Norwegen zum Anlass, um ein Stück über die Nachbeben eines terroristischen Anschlages und die Auswirkungen auf die Überlebenden zu schreiben.

Themen: Terror, posttraumatische Belastungsstörungen, zeitgenössische Dramatik

EIN SOMMERNACHTSTRAUM

von William Shakespeare

REGIE Friederike Heller > Schauspielhaus

Ein Streit zwischen Elfenkönigin Titania und ihrem Gatten Oberon führt zu einem Liebeschaos, das alle ergreift: Handwerker Zettel wird in einen von Titania geliebten Esel verwandelt, Pucks Zauber narrt zwei geflüchtete Athener Liebespaare und lässt sie im Sekundentakt die Partner wechseln, die heimelige Waldwelt wird zum tosenden Strudel verborgener Wünsche, zum Wahn aus Leidenschaft, Schmähung, Begehren und Scham. Shakespeare jagt seine Figuren durch Traum, Wachheit und Wahn, spielt mit der Fantasie der Figuren ebenso wie mit der des Publikums.

Themen: Traum, Fantasie, Flucht, Liebestragödien

ELBFUGE

von Árpád Schilling und Máttyás Dunajcsik

REGIE Árpád Schilling › Kleines Haus 1

Ein berühmter Komponist und zwei angstlose PR-Berater. Ihr ehrgeiziger Plan: die traditionsbewusste Kulturlandschaft um ein Haus für Neue Musik bereichern. Dafür wird Geld eingetrieben, die PR-Trommel gerührt und das Image auf Hochglanz poliert. Da lässt man sich so kurz vor dem Ziel doch nicht von Skrupeln oder der nicht ganz so lupenreinen Vergangenheit vom Kurs abbringen. Der ungarische Regisseur Árpád Schilling fragt danach, wie es um die Verantwortung für das eigene Heimatland steht, die Menschen, die man zurückließ. Reicht es aus, ein untadeliger Musiker zu sein, um ein ganzes Orchester zu leiten, von einer Institution ganz zu schweigen?

Themen: Osteuropa, Heimat, Arbeitsmigration, politischer Wandel in Europa, Stückentwicklung

FRÜCHTE DES ZORNS

Schauspiel nach dem Roman von John Steinbeck von Frank Galati

REGIE Mina Salehpour › Kleines Haus 1

Eine große Dürre hat ihre Lebensgrundlage zerstört. Der Pachtzins kann nicht mehr bezahlt werden, die Grundbesitzer vertreiben sie mit Baggern und die Familie Joad entschließt sich zu einer Reise ins Ungewisse: Tausende Kilometer ziehen sie mit wenig mehr als sie am Leib tragen, einmal quer durch die Wüste und über den Kontinent, einer verheißungsvollen Zukunft entgegen. In Kalifornien gebe es Arbeit, Wohlstand und die Hoffnung auf ein besseres Leben. Doch mit jedem Schritt in Richtung des gelobten Landes wachsen Entbehrung, Ausbeutung und Anfeindung. Die Familie bricht auseinander und verliert sich in einer enttäuschten Schicksalsgemeinschaft von Einwanderern, in der die Früchte des Zorns reifen.

Themen: Familie, Lebensträume, Migration, Krise, Konkurrenz, Roman des 20. Jahrhunderts

FRÜHER WAR ALLES

Geschichten von Träumen und Abwicklungen aus Freital

von Dirk Laucke

eine Produktion der Bürger:Bühne

REGIE Jan Gehler › Kleines Haus 1

Die Anschläge auf Asylsuchende 2015 haben für negative Schlagzeilen gesorgt, die das mediale Bild der Stadt Freital prägen. Die Bürger:Bühne hat den Autor Dirk Laucke beauftragt, ein dokumentarisches Stück über Freital zu schreiben, das hinter diese Schlagzeilen schaut. Auf der Grundlage von Interviews ist ein Theatertext entstanden, dessen Protagonist*innen eines vereint: Sie hinterfragen angebliche Gewissheiten und ecken an. Regisseur Jan Gehler hat sie mit echten Freitaler*innen besetzt, so dass die Grenzen zwischen Realität und Fiktion verwischen.

Themen: Nach-Wende-Zeit, Rechtsruck in der Gesellschaft, Regionalgeschichte

GEÄCHTET

von Ayad Akhtar

REGIE Nicolai Sykosch › Schauspielhaus

Dem New Yorker Anwalt Amir Kapoor könnte es nicht besser gehen: Demnächst soll er Partner der jüdischen Kanzlei werden, in der er arbeitet, er ist verheiratet mit der erfolgreichen Künstlerin Emily, und von seinen pakistanischen Wurzeln hat er sich so vollkommen distanziert, dass er ein Vorbild an Integration darstellt. Doch als Emilys Galerist Isaac und Amirs Kollegin Jory zu einem gemeinsamen Abendessen eingeladen werden, zeigt die glänzende Fassade mit zunehmendem Alkoholkonsum schnell Risse. Unterdrückte Vorurteile und rassistische Klischees werden auf den Tisch gepackt, Anschuldigungen erhoben, Affären aufgedeckt. Religiöse Konflikte und karrieristische Bestrebungen wechseln sich rasant mit persönlichen Verletzungen und Eifersucht ab.

Themen: Religiöse Konflikte, ethnische Vorurteile, alltäglicher Rassismus, Komödie

ICH BIN MUSLIMA – HABEN SIE FRAGEN?

von Martina van Boxen

eine Produktion der Bürger:Bühne

REGIE Martina van Boxen › Kleines Haus 3

Feministische Debatten erleben einen weltweiten Aufschwung, die Ausdrucksformen sind vielfältig und kontrovers. Die islamische Feminismusdebatte ist Teil dieser weltweiten Frauenbewegung. Während Musliminnen im Westen für ihr Recht auf freie Religionsausübung und deshalb gegen das Kopftuchverbot kämpfen, gehen Frauen im Iran auf die Straße, um ihr Kopftuch abzulegen. Beide Ansätze sehen sich im Kampf für die Selbstbestimmung der Frau. In unserer Inszenierung versuchen wir, persönliche und individuelle Antworten auf diese Fragen zu bekommen. Muslimische Bürgerinnen erzählen auf der Bühne über ihr Leben in Deutschland, über ihre Freiheiten und Sehnsüchte.

Themen: Religionsausübung, Freiheit, Integration, Geschlechterrollen, Islam

KABALE UND LIEBE

von Friedrich Schiller

REGIE Data Tavadze › Schauspielhaus

Ferdinand liebt Luise und Luise liebt Ferdinand. Beide haben sich ewige Treue geschworen. Doch weil diese Liebe ein Politikum ist, ist sie von vornherein zum Scheitern verurteilt. Zwar erheben die Liebenden ihre Stimme gegen die Fürstenwillkür am herzoglichen Hof, gegen den Soldatenhandel und das Mätressenwesen. Dennoch: Die Forderung der Jugend nach Freiheit gegenüber dem verkrusteten Establishment führt das Liebespaar direkt in die Katastrophe.

Themen: Liebe, Eltern, Generationskonflikte, Rebellion gegen bestehende Verhältnisse, Vater-Kind-Konflikt, Literatur um 1800

KASIMIR UND KAROLINE

von Ödön von Horváth

REGIE Nora Schlocker > Schauspielhaus

Karoline will doch nur ein wenig Spaß haben und sich auf dem Rummel amüsieren. Doch ihrem Freund Kasimir ist nicht nach Feiern zumute. Er hat seine Stelle verloren. Dass Karoline sich gleich nach etwas Besserem umsieht, macht die Sache nur noch schlimmer: wütend tigert er zwischen Karoline und Kleinkriminalität umher. Er will mehr vom Leben und weiß doch, er wird es nicht bekommen. Frust macht sich breit, der gern mal in Gewalt mündet. In Horváths sozialkritischem Drama von 1932 sind Sätze wie „Die Staaten müssen wieder radikal national werden“ Einfallstore für die Aktualität des Stoffes.

Themen: *Liebe, Radikalisierung, Soziales Drama*

NEU! KINDER DER SONNE

von Maxim Gorki

REGIE Laura Linnenbaum

PREMIERE 08.02.2020 > Schauspielhaus

Um den Chemiker Protassow versammeln sich Künstler, Intellektuelle und diskutieren die Schieflage der Gesellschaft, planen das eigene soziale Engagement. Alles in bester Absicht und größter Weitsicht. Aber sie handeln nicht, drehen sich im Kreis und haben kein Gespür für die Brisanz der Zeit, denn um sie herum braut sich ein Sturm zusammen. Menschen sterben. Hass und Wut wachsen. Die Gewalt nimmt zu. Wie in einer Blase diskutieren die Kinder der Sonne die Gesellschaft der Zukunft und sind blind für ihre eigene Gegenwart.

Themen: *Russische Revolution 1905, Fortschrittsglauben, der Neue Mensch, Literatur um 1900*

NEU! MACBETH

von William Shakespeare

REGIE Christian Friedel

PREMIERE 21.03.2020 > Schauspielhaus

In Macbeth geht es um Machterhalt um jeden Preis. Jedes Mittel ist dem schaurigsten Killer-liebespaar der Literaturgeschichte willkommen, solange nur der Machthunger gestillt wird. Mord ist ein probates Mittel und wird allenthalben eingesetzt. Bis die Blutsur in Macbeths eigenen Tod mündet und der „europäische Nihilismus seine Geburtsstunde erlebt“.

Christian Friedel ist dieser Macbeth: Er inszeniert, spielt die Titelrolle und komponiert zusammen mit seiner Band Woods of Birnam die Musik.

Themen: *(politische) Macht, Korruption, Intrige, Manipulationsstrategien, Nihilismus, Liebe, Tod, Traumwelt vs. reale Welt*

MARIA STUART

von Friedrich Schiller

REGIE Thomas Dannemann > Schauspielhaus

Gericht und Parlament haben getagt, die Urteile sind gesprochen. Elisabeth, Königin von England, zögert. Bei ihr allein liegt die Entscheidung über Leben und Sterben der Stuart. Doch sie zaudert, hin- und hergerissen zwischen Staatsinteressen, Verwandtschaftsgefühlen, uralten Königsmörderängsten, Herzenshass auf die Rivalin und ein paar ungewohnten Gewissensbissen. Zahlreich sind die Komplote, die mit der Stuart in Verbindung gebracht werden; das letzte führt zu ihrem Todesurteil.

Themen: Macht, Politik, Frauenbild, Literatur um 1800

OPERATION KAMEN

Eine Koproduktion mit dem Archa Theater Prag

von Florian Fischer

REGIE Florian Fischer > Kleines Haus 2

Nur bis Dezember 2019 im Repertoire!

1948: Die Kommunistische Partei der Tschechoslowakei beginnt, mit politischen Gegnern abzurechnen. Dafür entwickelt der Geheimdienst die Operation Kamen: Oppositionelle und Andersdenkende bekommen Hilfsangebote zur Republikflucht und werden zur verheißungsvollen Grenze gebracht. Doch alles ist Fake und vom Geheimdienst inszeniert. Der dokumentarische Theaterabend erzählt Einzelschicksale und befragt unsere eigene Verführbarkeit, nach dem rettenden Strohalm zu greifen.

Themen: Strategien des Geheimdienstes, Vertrauen, Verrat, Geschichte des Kalten Krieges, Nachkriegsgeschichte, Dokumentarisches Theater

NEU! SCHULDENMÄDCHEN-REPORT

von Vanessa Stern

eine Produktion der Bürger:Bühne

REGIE Vanessa Stern

URAUFFÜHRUNG 15.09.2019 > Kleines Haus 3

Schon mit dem ersten Atemzug sind wir anderen etwas schuldig – ein Blinzeln, ein Lebenszeichen ... Wir schulden anderen Antworten oder Dank oder wenigstens Aufmerksamkeit. Und früher oder später im Leben schulden wir Leuten Geld. Vor allem Frauen wird in unserer Kultur nahegelegt, dass sie etwas ‚schuldigt‘ sind. Aber warum stehen sie eigentlich in der Kreide? Was genau sind sie schuldig, auf welche Weise und wem? In komischer Anspielung auf die Softporno-Reihe SCHULMÄDCHEN-REPORTE der 1970er-Jahre, in denen junge Frauen zu ihrer Sexualität interviewt wurden, untersucht Vanessa Stern die Logik des Verschuldens.

Themen: Schulden, Umgang mit Geld, Armut, Scham, Gewissen

NEU! SUBURBAN MOTEL

von George F. Walker

REGIE Philipp Lux

PREMIERE 20.03.2020 > Kleines Haus 2

Quentin Tarantino trifft auf Theater! Ein Motelzimmer am Stadtrand – hier treffen sich gestrandete Existenzen, ziehen sich Liebespaare zurück. Hier kreuzen sich Wege von Durchreisenden, Glückssuchern, Kleinkriminellen, Verlorenen und Verzweifelten. Hier entstehen Hoffnungen und Träume genauso schnell, wie sie scheitern. Es wird verfolgt, beobachtet, bedrängt, geflohen, gekidnappt, geschossen, lebendig begraben und unaufhörlich weitergemacht. In dieser Farce folgt eine Katastrophe der anderen, und je verzweifelter die Figuren versuchen, sich aus ihrer Misere herauszuarbeiten, desto tiefer geraten sie in ihr Unglück.

Themen: Farce, Glück, Unglück, Hoffnung, Komödie

TOD EINES HANDLUNGSREISENDEN

von Arthur Miller

REGIE Michael Talke > Schauspielhaus

Willy Loman hat sein Leben lang gearbeitet, für den Erfolg, für die Familie, um das Haus abzubezahlen und stetig weiter zu kommen. Jetzt aber gehört er zum alten Eisen und muss seinen Platz räumen. Er gibt ab an die nächste Generation. Doch seine Söhne sehen im Lebenstraum des Vaters eher Lebenslügen und bringen die Seifenblasen zum Platzen. Die blühenden Landschaften, die Willy Loman und seiner Familie versprochen wurden, sind für sie unerreichbar. Das Leben als ständiger Konkurrenzkampf nicht aushaltbar.

Themen: Familie, Erfolg, Scheitern, Lebenslügen, Werbebotschaften, Kapitalismuskritik, moderner Klassiker



AB KLASSENSTUFE 11

NEU! ANSCHLUSS

von Jaroslav Rudiš

REGIE Mina Salehpour

URAUFFÜHRUNG 11.01.2020 > Kleines Haus 1

Auf Anschluss kann man im Bahnhofsgasthaus Teufelsberg an der sächsisch-böhmischen Grenze schon lange nicht mehr hoffen, der letzte Zug rollte vor Jahren ins Tal, seitdem herrscht Stille. Zwischen bröckelndem Putz und modriger Luft des einst mondänen Luftkurortes treffen sich die übrig gebliebenen Bewohner des Ortes, die jeden Anschluss längst verloren haben. Doch große Ereignisse kündigen sich an, eine geheime Konferenz mit 200 Ehrengästen soll stattfinden. Der Anschluss von Sachsen an Böhmen steht vor der Tür.

Themen: Sachsen, Erinnerung, Heimat, Komödie

NEU! DER NACKTE WAHNSINN + X

von Michael Frayn

REGIE Sebastian Hartmann

PREMIERE 16.05.2020 > Schauspielhaus

Der Abend der Generalprobe zum Stück „Nackte Tatsachen“ in einem Boulevard-Theater: nichts klappt, der Text hängt, Schauspieler verpassen ihren Auftritt – bis schließlich der Regisseur ins Bühnengeschehen eingreift. Michael Frayns Komödie zeigt die Bühne als Welt und das Scheitern als permanente menschliche Konstante. Von der Komödie Molières und der romantischen Tradition übernimmt Frayn das Motiv der Verdopplung der Spielebenen, bei denen die Verwirrung von Sein und Schein für komische Fehlleistungen und wahnwitzige Verwechslungen sorgt. Nach der rasanten Komödie in der Inszenierung Sebastian Hartmanns folgt ein zweites Stück, in dem das Motiv der aus den Fugen geratenen Vernunft in einer tragischen Dimension erscheint.

Themen: Sein und Schein, Blick hinter die Kulissen, Scheitern, Komödie

EINE STRASSE IN MOSKAU

nach dem Roman von Michail Ossorgin

REGIE Sebastian Baumgarten > Schauspielhaus

Im Haus des Ornithologen Iwan Alexandrowitsch und seiner Enkelin Tanja treffen sich am Beginn des Ersten Weltkrieges Wissenschaftler, Studenten, Musiker und Künstler. Sie alle geraten in die Katastrophe des Krieges und in die Wirren der anschließenden Revolution. Einige werden getötet oder zum Krüppel geschossen, viele verarmen, andere steigen auf: Das Haus in der Straße in Moskau wird zum Mikrokosmos, in dem sich nicht nur die Geschichte der Menschen, sondern auch die der Tiere und des Planeten spiegeln. Mit liebevollem, aber unbestechlichem Blick beschreibt Ossorgin das oft grausame Schicksal der Einzelnen, die versuchen, in Zeiten des rasanten Umbruchs ihre Menschlichkeit zu bewahren.

Themen: Schicksale im Krieg, Menschlichkeit, Russland 1914 bis 1920

ERNIEDRIGTE UND BELEIDIGTE

nach dem Roman von Fjodor M. Dostojewski

REGIE Sebastian Hartmann › Schauspielhaus

Held der Geschichte ist der junge Iwan Petrowitsch – ein Autor, der gerade seinen ersten Roman veröffentlicht hat. Aus dessen Perspektive schauen wir auf die Verwerfungen, die sich zwischen der Familie des Gutsverwalters Ichmenew und der seines Chefs, Fürst Walkowski, entwickeln. Der Fürst hatte seinen Sohn Aljoscha bei seinem Verwalter zur Erziehung auf dem Land untergebracht. Die Tochter der Ichmenews, Natascha, verliebt sich in Aljoscha und verlässt mit ihm die Familie. Walkowski bezichtigt daraufhin seinen Verwalter der Intrige. Ein verbissener Kampf um Liebe, Besitz und Anerkennung beginnt.

Themen: Liebe, sozialer Abstieg, Performance, russische Literatur

NEU! GIER

von Sarah Kane

aus dem Englischen von Marius von Mayenburg

REGIE Lilja Rupprecht

PREMIERE 13.06.2020 › Kleines Haus 1

Vier Buchstaben, A, B, M und C, stehen für vier Stimmen, die um ihr Leben reden, obwohl sie innerlich an einer Überdosis Sehnsucht gestorben sind. Da ist eine Frau, die von Erinnerungen an Ereignisse gequält wird, diese aber nicht als ihre eigenen entschlüsseln kann. Eine weitere Frau, die sich für die Erfüllung ihres Kinderwunsches vergewaltigen lassen würde. Und zwei Männer, der eine getrieben von zärtlichen Missbrauchsgedanken, der andere unfähig, seine Gefühle zu artikulieren. Auf der Suche nach Liebe und einem anderen Selbst wühlen sie sich durch Selbstgespräche und Dialoge: alleine, zu viert, zu tausenden.

Themen: Liebe, Beziehung, Manipulation, Abhängigkeit, Tod

IN MEINEM NAMEN

von Wojtek Ziemilski

REGIE Wojtek Ziemilski › Kleines Haus 1

Täglich erleben wir Situationen, in denen jemand anderes in unserem Namen spricht: Eltern, Schulsprecher*innen, Popstars, Sportler*innen und Politiker*innen. Sie sagen Dinge wie „Wir sind Weltmeister!“ oder „Meine Fans finden das super.“ oder „Das kann mein Kind schon.“ Und oftmals sprechen sie nicht nur in unserem Namen, sondern handeln auch in unserem Namen. Gemeinsam mit sechs Schauspieler*innen des Ensembles und drei Dresdner Bürgerinnen, die sich unsichtbar fühlen, begibt sich der polnische Regisseur Wojtek Ziemilski auf die Suche nach den Grundvoraussetzungen ästhetischer und politischer Repräsentation und der Sichtbarkeit von Menschen in der Gesellschaft.

Themen: Demokratische Prozesse, Staatsgewalt, Gesellschaft, Stückentwicklung

IN SEINER FRÜHEN KINDHEIT EIN GARTEN

nach dem Roman von Christoph Hein

REGIE Friederike Heller > Kleines Haus 1

Oliver war gegen alles, schon immer. Er kämpfte gegen das „Schweinesystem“, gegen Ausbeutung und Imperialismus. Im Mai 1985 wurde er nach einer Denunziation verhaftet, saß im Knast, unschuldig, wie sich herausstellte. Seither galt er als gefährlicher Terrorist. Jahre später ist er als solcher gestorben. Die Zureks trauern um den Sohn und Bruder. War es ein Selbstmord oder eine Hinrichtung? Olivers Eltern geben sich nicht zufrieden. Sie wollen Aufklärung.
Themen: Familie, Gefährdung der Demokratie, Staatsgewalt, linker Terror, 68er Generation, DDR-Literatur

JUDAS

von Lot Vekemans

REGIE Dominique Schnizer > Kirchen in Dresden und der Region

Er gilt als der Inbegriff des Verräters, als derjenige, der den Leidensweg Christi in Gang setzt und damit die christliche Heilsgeschichte ihrer Vollendung entgegen treibt. Anders als oft angenommen, ist er kein Steinchen im Getriebe, sondern eine feste Größe im Plan. Und er hat das, was kommt, sagt er, so nicht gewollt. Ein Theatermonolog, der unter die Haut geht und 2000 Jahre alte Fragen aufwirft: Wer hat wessen Schuld auf sich genommen? Wer kann Erlösung für sich in Anspruch nehmen? Wer glaubt, dass er den Messias liebt? Und wer hat für die Geschichte des Judas Iskarioth eigentlich noch nicht bezahlt?

Themen: Zweifel, Schuld, Glaube, Verrat

NEU! LEHR _ KRAFT _ PROBE

von Tobias Rausch

eine Produktion der Bürger:Bühne

REGIE Tobias Rausch

URAUFFÜHRUNG 29.02.2020 > Kleines Haus 2

Die meisten von uns hatten mindestens eine*n Lehrer*in, welche*r sie geprägt hat. Oft sind dies die Momente, die nicht im Lehrplan vorgesehen waren. Momente, in denen auch Lehrer*innen einfach Menschen sind. Die Spuren, die Schüler*innen bei ihnen hinterlassen, sind uns dagegen größtenteils unbekannt. In LEHR_KRAFT_PROBE erforschen ehemalige, jetzige und zukünftige Lehrer*innen einen der wichtigsten Berufe unserer Gesellschaft – und stellen jene Kräfte auf die Probe, denen sie täglich ausgesetzt sind. Sie ermöglichen einen Blick auf unser Bildungssystem, der manches in einem anderen Licht erscheinen lässt.

Themen: Schulsystem, Beruf des Lehrers, Bedeutung von Lernen, Autoritäten, Bildung

NEU! LULU

von Frank Wedekind

REGIE Daniela Löffner

PREMIERE 04.04.2020 > Schauspielhaus

Wer ist Lulu? Die Faszination des Weiblichen schlechthin, ein Phantasiegebilde männlicher Lust? Jedermann und -frau dient sie nur als Projektionsfläche. Allen voran dem Zeitungsverleger Schön. Er kauft Lulu, erzieht sie, prostituiert sie, verheiratet sie – und bezahlt am Ende mit seinem Leben. Auch er hatte ihre Freizügigkeit als Obszönität, ihre Sinnlichkeit als Begierde missdeutet. Schöns Tod bringt Lulu ins Gefängnis. Daraus befreit, flieht sie. Als Schöns Geld verspielt ist, geht Lulu wieder auf die Straße. Einer ihrer ersten Freier ist ein gewisser Jack. Später nennt man ihn The Ripper.

Themen: #MeToo, Bilder von Männlichkeit und Weiblichkeit, Sexualität, Dramatiker der Moderne

NEU! MEIN KAMPF

von Georg Tabori

REGIE Daniela Löffner

DRESDNER PREMIERE 30.11.2019 > Kleines Haus 1

1986, im Alter von 72 Jahren, schreibt der ungarische Theatermacher George Tabori ein Stück über eine persönliche Geschichte: Ein junger Mann ohne Geld, der noch kein Politiker ist und Kunstmaler werden will, trifft in einer Männerunterkunft auf den Juden Schlomo Herzl, dem die Gastfreundschaft gebietet, sich um den jungen Mann zu kümmern. Der heißt Adolf Hitler, und Schlomo wird diese Begegnung nur knapp überleben. Tabori, dessen Vater von den Nationalsozialisten in Auschwitz ermordet wurde, wählt nicht die Tragödie, sondern den Geist und Witz der Groteske für sein Spiel mit dem Feind: Es ist die verzweifelte List derer, die sich nicht in ihre Feinde verwandeln wollen.

Themen: europäischer Antisemitismus, Nationalsozialismus, Holocaust, Gott und Mensch, Literatur nach 1945, Groteske

MIT FREUNDLICHEN GRÜSSEN EURE PANDORA

von Laura Naumann

REGIE Babett Grube > Kleines Haus 2

Hier tritt Eva ohne Adam auf und denkt als Evolutionsbiologin über die endgültige Abschaffung des Y-Chromosoms nach. Göttin Baubo beschließt ein herrschaftskritisches Manifest zu schreiben mit dem Titel „Notizen zum Ende des Patriarchats“ – oder besser noch: „Der weiße Kai“! Joanne ist Superstar und nutzt ihre Bekanntheit, um gehört zu werden. Salome und Valeria wachsen heran, in ihnen fremden Körpern und Rollenzuschreibungen und begehren auf. Hier werden Vertragsverhandlungen mit dem Megafon geführt, eine Entschuldigung für die Nichtteilnahme an der Menstruation geschrieben, ein Generalstreik der Frauen ausgerufen und die Welt – natürlich! – ins Wanken gebracht.

Themen: Rollenbilder, Feminismus, Patriarchat, Transgender, Manifeste, zeitgenössische Dramatik, Performance

NEU! MUTMASSUNGEN (Arbeitstitel)

von Camille Dagen

REGIE Camille Dagen

PREMIERE 03.04.2020 > Kleines Haus 2

Die 27-jährige französische Regisseurin und Gewinnerin des Festivals Fast Forward 2018 widmet sich in ihrer Arbeit der Geschichte der Gruppe 47 und einem ihrer bekanntesten Mitglieder – Uwe Johnson. Eine Sprache finden, einen Blick in die Zukunft wagen – das waren Bestrebungen der Gruppe 47. Deutsche Schriftsteller*innen trafen sich nach Ende des Zweiten Weltkriegs, um sich Texte vorzulesen, sich gegenseitig zu kritisieren und damit in einer Gruppe aus Individualisten Demokratie als angewandte Methode zu praktizieren und einen Entwurf für die Gesellschaft der Zukunft zu demonstrieren.

Themen: Gruppe 47, junge internationale Regie, Literaturgeschichte

NEU! MUTTER COURAGE UND IHRE KINDER

von Bertolt Brecht

musikalische Einrichtung der Musik von Paul Dessau

von Thomas Kürstner und Sebastian Vogel

REGIE Armin Petras

PREMIERE 27.09.2019 > Schauspielhaus

Europa ist vom Dreißigjährigen Krieg verwüstet, doch mittendrin bleibt die Marketenderin Mutter Courage unverwüstlich, selbst als sie ihre drei Kinder an den Krieg verliert. Denn Frieden wäre für sie nur eine Gefahr für das gut laufende Geschäft in den Heereslagern.

Bertolt Brecht schrieb das Stück kurz vor Beginn des Zweiten Weltkriegs im schwedischen Exil, als eine erneute Verwüstung von Europa unmittelbar bevorstand. Und er zeigte am Beispiel des historischen Dreißigjährigen Kriegs, dass über die Zeiten hinweg die Gewinne in der Kasse mehr zählen als Gewinne auf dem Schlachtfeld.

Themen: Krieg, Gesellschaft, Geld, Selbstbild, Theaterkonzepte, Episches Theater

NEU! PETER HOLTZ

nach dem Roman von Ingo Schulze

REGIE Friederike Heller

URAUFFÜHRUNG 07.02.2020 > Kleines Haus 1

„Vom Waisenkind zum Millionär – wie konnte das so schief gehen?“ Peter Holtz will nichts Geringeres als Glück für alle. Schon als Kind praktiziert er deshalb die Abschaffung des Geldes, was ihm nicht nur eine Nacht im Gefängnis einbringt, sondern auch eine Adoptivfamilie. Später erfindet er den Punk aus dem Geist des Arbeiterliedes und kämpft für eine christlich-kommunistische Demokratie. Verwundert stellt er fest, dass die Marktwirtschaft seine Selbstlosigkeit mit Reichtum belohnt. Wie kann er bloß mit Anstand das viele Geld wieder loswerden?

Themen: Kapitalismuskritik, Anarchie, Gesellschaftsentwürfe, Gerechtigkeit, Geschichte des Geldes, Vorbilder, Helden, Wendeliteratur, DDR-Literatur, Roman des 21. Jahrhunderts

NEU! RICHTFEST

von Lutz Hübner und Sarah Nemitz

REGIE Tom Kühnel

PREMIERE 23.11.2019 > Schauspielhaus

Eine Baugemeinschaft ist für die einen ein Versprechen, für die anderen eine simple Kosten-Nutzen-Rechnung. Sechs Parteien finden sich zusammen, um gemeinsam eine Bauherrenschaft zu übernehmen. Sie kommen aus ganz unterschiedlichen Verhältnissen und verfolgen ganz unterschiedliche Vorstellungen vom Wohnen und vom Leben. Dass sie wenig voneinander wissen, bevor sie sich, beinahe für immer, miteinander verbinden, macht ihnen ihre Sache nicht leichter. Aber kein Zweifel: Weil sie zusammen ein Haus bauen, lernen sie sich kennen und wie.

Themen: Generationenvertrag, Gesellschaftsmodelle, Sozialer Wohnungsbau, Komödie

SCHULD UND SÜHNE

nach dem Roman von Fjodor M. Dostojewski

REGIE Sebastian Hartmann > Schauspielhaus

Raskolnikow, ein verarmter Student, hat sich eine Theorie gebaut, nach der er die Menschen in ‚gewöhnliche‘ und ‚ungewöhnliche‘ einteilt. Letztere hätten das Recht, die ersteren als Material für ihre Ideen und Vorhaben zu benutzen und auch zu töten. Den Ideen der ‚großen‘ Menschen ist alles unterzuordnen, da nur sie in der Lage seien, etwas Neues zu schaffen. Raskolnikow testet seine Theorie im realen Leben, er ermordet eine Pfandleiherin. Der Mord steht am Beginn des Romans, der dann die schrittweise Aufklärung der Motive, der Ängste und der Irrungen Raskolnikows als spannenden Krimi erzählt.

Themen: Willensfreiheit, Mündigkeit, Selbstverantwortung, russische Literatur

NEU! TRANSIT

nach dem Roman von Anna Seghers

REGIE Data Tavadze

PREMIERE 08.11.2019 > Kleines Haus 2

Anna Seghers hat den Roman TRANSIT auf der Flucht vor den Nationalsozialisten 1940 in Marseille geschrieben. Die Hafenstadt ist der Schauplatz für tausende Geflüchtete, die vor der Naziherrschaft fliehen und versuchen, eine Schiffspassage in die Freiheit zu ergattern. So wie Franz, ein Deutscher, der an Papiere eines toten Schriftstellers gekommen ist und dessen Identität annimmt. In Marseille verliebt er sich in Marie. Sie ist auf der Suche nach ihrem Mann, dem Schriftsteller Weidel. Der Roman erzählt vom menschenunwürdigen Transitzustand Geflüchteter, der für Millionen von Menschen Realität ist.

Themen: Flucht, Nationalsozialismus, Tod, Liebe, Leben in Freiheit

WIR SIND AUCH NUR EIN VOLK

nach den gleichnamigen Drehbüchern von Jurek Becker

REGIE Tom Kühnel › Kleines Haus 1

Das Fernsehen beschließt, eine Serie zur deutschen Einheit zu produzieren. Für das Drehbuch wird Autor Steinheim verpflichtet, der aber leider noch nie im Osten war. Ein Crashkurs soll ihn auf Vordermann bringen. Als Studienobjekt dient Benno Grimm nebst Familie. Die Grimms sind ‚Osten pur‘: Benno, ehemals Dispatcher, jetzt abgewickelt, ist immer noch imstande, „ganze Sätze zu formulieren“. Trude, seine Frau, hält sich als Lehrerin für unbelastet: „was immer das bedeutet“. Sohn Theo motzt gegen die ganze Fernsehsache. Und die Grimms wissen, dass das gut honorierte Dasein als Studienobjekt nur solange funktioniert, wie sich das Fernsehen für sie interessiert. Also inszenieren sie ihr Ost-Dasein, dass dem Wessi Hören und Sehen vergeht.

Themen: Ostdeutschland, Westdeutschland, Deutsche Einheit, DDR-Literatur, Satire

NEU! WOYZECK

von Georg Büchner

REGIE Jan-Christoph Gockel

PREMIERE 19.10.2019 › Schauspielhaus

Büchners Woyzeck ist kasernierter Soldat, der sich etwas Geld dazu verdient, um seine Geliebte Marie und ihr gemeinsames Kind durchzubringen. Er ist ein Getriebener und Geschundener: vom Doktor zu medizinischen Experimenten missbraucht, vom Hauptmann verhöhnt, vom Tambourmajor verprügelt, hört er Stimmen, die ihn zum Mord antreiben, bis er schließlich Marie aus Eifersucht mit einem Messer tötet. Grundlage der fiktionalen Handlung waren historische Gerichtsfälle, in denen es vor allem um die Schuldfähigkeit von Tätern ging. Verfügte der Mensch über einen freien Willen? Büchner greift diese Frage auf und gibt ihr eine philosophische Dimension, in dem er die Willensfreiheit des Einzelnen – Grundlage unserer aufgeklärten Moral und Rechtsordnung – in Zweifel zieht.

Themen: freier Wille, Moral, Recht und Gesetz, Soziales Drama

SCHULTICKETS: VON DER BUCHUNG BIS ZUR ABHOLUNG

PREISE FÜR REPERTOIREVORSTELLUNGEN

Der Ticketpreis für Schüler*innen von 6,00 € wird ab einer Gruppenstärke von mindestens 10 Personen gewährt. Ab einer Gruppenstärke von 15 Schüler*innen erhält eine begleitende Lehrperson eine Freikarte, die zweite Begleitperson zahlt 6,00 €. Bei einer Schüler*innengruppe unter 10 Personen zahlen die Schüler*innen und die begleitende Lehrperson den regulären Ticketpreis für Schüler*innen entsprechend der gewählten Platzkategorie.

RESERVIERUNGEN

Tickets reservieren Sie bitte per Mail: schultickets@staatsschauspiel-dresden.de
Nutzen Sie auch unser Online-Formular unter: www.staatsschauspiel-dresden.de/theaterpaedagogik/formular_das_will_ich_sehen/

Bei Fragen wählen Sie gern folgende Telefonnummer: **0351.49 13-555**

Bitte beachten Sie, dass der in der Reservierungsbestätigung angegebene Abholtermin verbindlich ist. Nach Ablauf der Frist erlischt die Reservierung automatisch.

ZAHLUNGSMODALITÄTEN

Sie können bei Reservierung eine Zahlung per Überweisung vereinbaren. Nutzen Sie für die Bezahlung der Tickets den in der Reservierungsbestätigung angegebenen Paylink.

DAS LIEBE KLEINGELD

Sie werden Verständnis dafür haben, dass die Zählung von Kleingeld an der Vorverkaufskasse sehr müßig und zeitaufwändig ist. Unsere Kolleg*innen vom Service nehmen an der Kasse nur Münzen im Umfang bis 50 Stück entgegen.

ABHOLUNG DER KARTEN

Im Sinne einer schnellen und kundenfreundlichen Betreuung bitten wir Sie, Tickets ab einer Stückzahl von 50 Karten grundsätzlich an der Vorverkaufskasse im Schauspielhaus abzuholen: Montag bis Freitag von 10.00 – 18.30 Uhr oder Samstag von 12.00 – 18.30 Uhr. Die Abholung an der Abendkasse ist leider nicht möglich.

RÜCKGABE VON KARTEN IM KRANKHEITSFALL

Sie haben die Möglichkeit, nicht benötigte Karten (Krankheitsgründe) bis 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn zurückzugeben, allerdings nicht mehr als 10 % der gekauften Schüler*innentickets.

SERVICE

THEATERPÄDAGOGIK

Bettina Seiler (Leiterin), Lisa Jäger (Projektleitung „Theater in die Schule“) und Philipp Teich sowie NN (FSJ Kultur)

Telefon: 0351.4913-742

Mail: theaterpaedagogik@staatsschauspiel-dresden.de

Weitere Informationen: www.staatsschauspiel-dresden.de

GRUPPEN- UND SCHULRESERVIERUNGEN

Per Mail mit folgenden Angaben:

Name, Schule / Einrichtung, Kontakt (Mail + Telefon)

Mail: schultickets@staatsschauspiel-dresden.de

Online-Formular:

www.staatsschauspiel-dresden.de/theaterpaedagogik/formular_das_will_ich_sehen/

Telefon: 0351.4913-555

Post: Staatsschauspiel Dresden, Besucherservice, Theaterstraße 2, 01067 Dresden

PREISE

Schulklassen ab 10 Schüler*innen: 6,00 € pro Schüler*in

Schüler*innen, Studierende, Auszubildende, Freiwilligendienstleistende: ab 7,00 €

(entsprechend der Platzgruppe)

Studierende im 1. Semester: 5,00 €

Ausgenommen sind Gastspiele und Sonderveranstaltungen.

KASSENÖFFNUNGSZEITEN

Vorverkaufskasse Schauspielhaus: Mo bis Fr 10.00 – 18.30 Uhr und Sa 12.00 – 18.30 Uhr

Vorverkaufskasse Kleines Haus: Mo bis Fr 14.00 bis 18.30 Uhr

Unsere Abendkassen öffnen jeweils eine Stunde vor Vorstellungsbeginn.

KARTENKAUF IM INTERNET

www.staatsschauspiel-dresden.de

FACEBOOK

www.facebook.com/staatsschauspieldd

TWITTER

www.twitter.com/schauspieldd

INSTAGRAM

www.instagram.com/staatsschauspielddresden

BARRIEREFREIHEIT

Sowohl das Schauspielhaus als auch das Kleine Haus verfügen über Aufzüge, Rollstuhlplätze in den Sälen und Toiletten für Rollstuhlfahrer*innen. Bitte melden Sie Ihre Wünsche bereits beim Kartenkauf an.

STAATSSCHAUSPIEL DRESDEN

Schauspielhaus: Theaterstraße 2, 01067 Dresden

Kleines Haus: Glacisstraße 28, 01099 Dresden

Telefon Zentrale: 0351.49 13-50

IMPRESSUM

SPIELZEIT 2019/2020

HERAUSGEBER Staatsschauspiel Dresden

INTENDANT Joachim Klement KAUFMÄNNISCHER GESCHÄFTSFÜHRER Wolfgang Rothe

REDAKTION Theaterpädagogik und Dramaturgie REDAKTIONSSCHLUSS 22. Mai 2019

FOTOS Sebastian Hoppe GRAFISCHE GESTALTUNG Andrea Dextor

DRUCK Druckerei Thieme Meißen GmbH

GENDERHINWEIS

Aus Gründen der einfacheren Lesbarkeit wird in dieser Publikation an manchen Stellen auf eine geschlechtsneutrale Differenzierung, z. B. Besucher*innen, verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Menschen.

Das Staatsschauspiel Dresden ist Mitglied
der European Theatre Convention.





**STAATSSCHAUSPIEL
DRESDEN**